

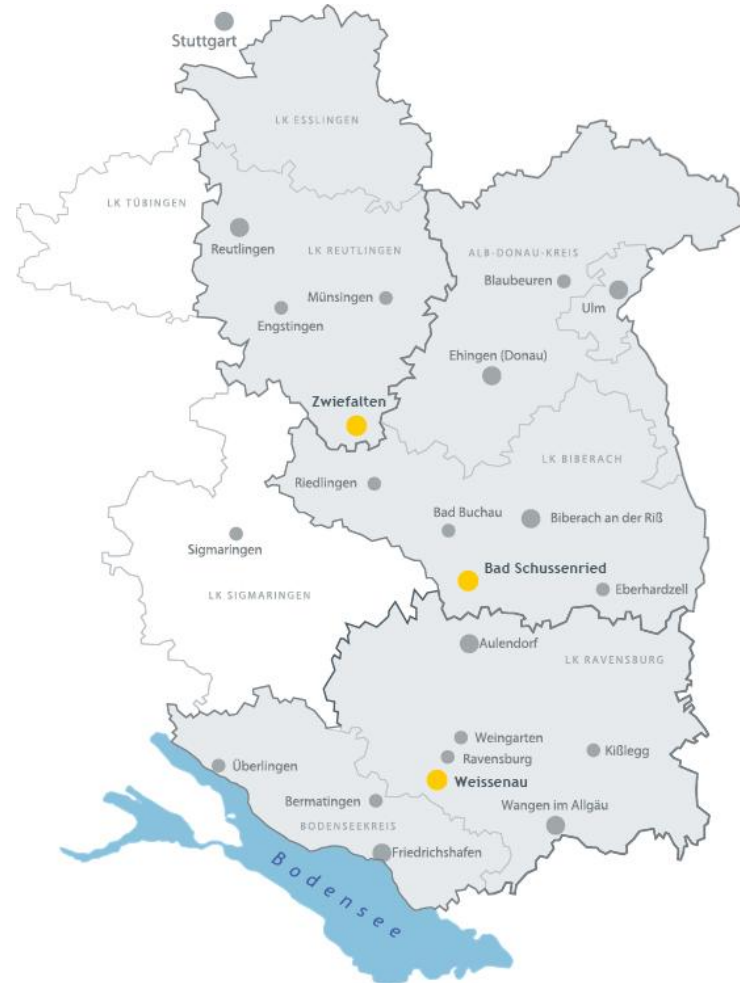
# Workshop 5

## Team-Organisation: Stationsäquivalente Behandlung (StäB) durch selbstorganisierte Teams

2. Südwestdeutsche StäB-Tagung  
15.05.2018, Zwiefalten

Referenten: Dr. med. Brendan Snellgrove

# Versorgungsregionen des ZfP Südwürttemberg



# StäB-Modellprojekt des ZfP

- ✓ Zeitraum:  
10/16 bis 12/17
- ✓ Standorte:  
Ehingen und Weissenau
- ✓ Behandlungsplätze:  
5 pro Standort



# Zahlen und Fakten zum Modellprojekt in Weissenau

Behandelte Patienten:  
44 (53 Fälle)

Behandlungsdauer:  
ø 34,2 Tage

Entfernung vom Standort:  
0,1 km bis 25 km

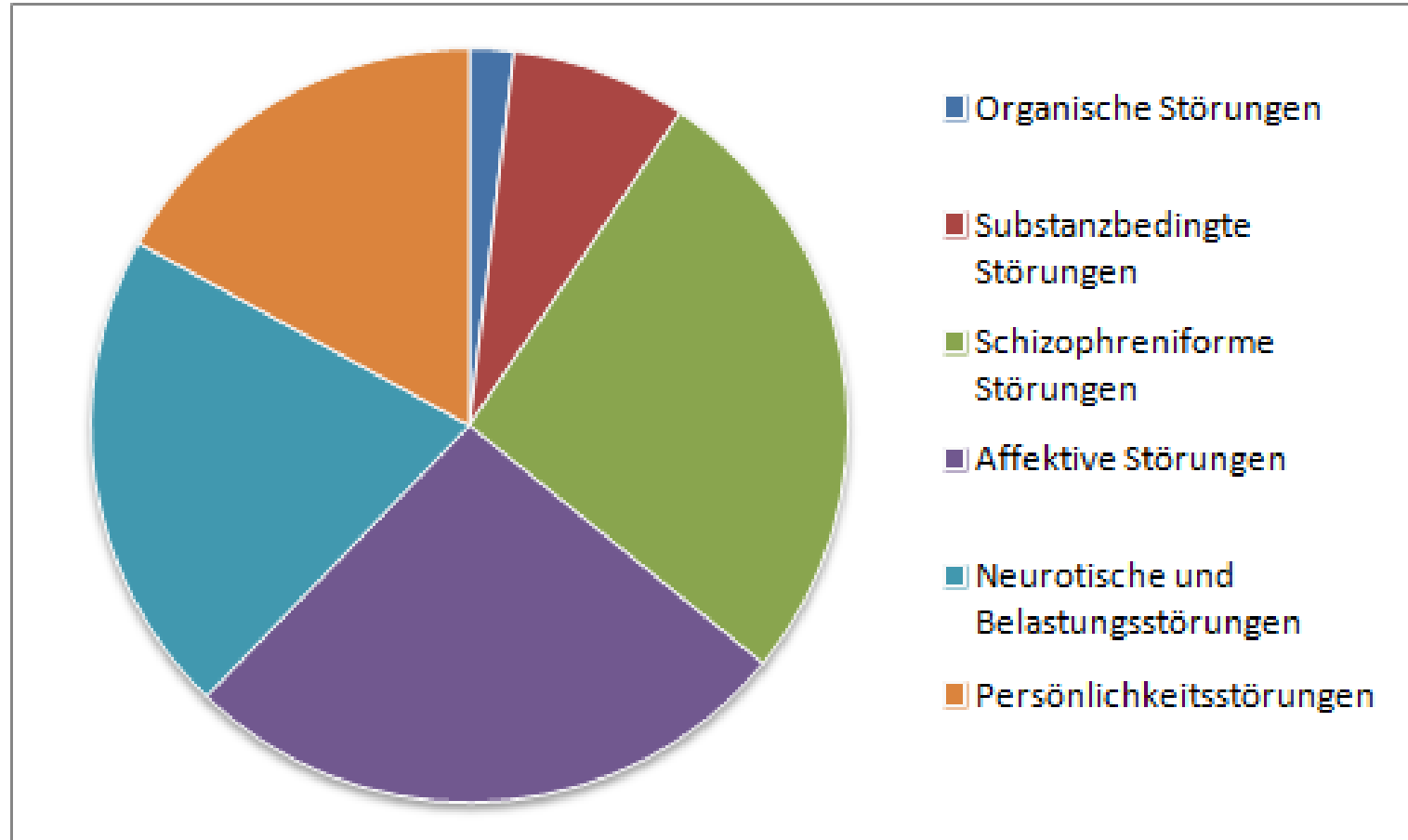
Aufsuchende Behandlung an 6  
Tagen/Woche

In der Regel 2 Kontakte pro Tag

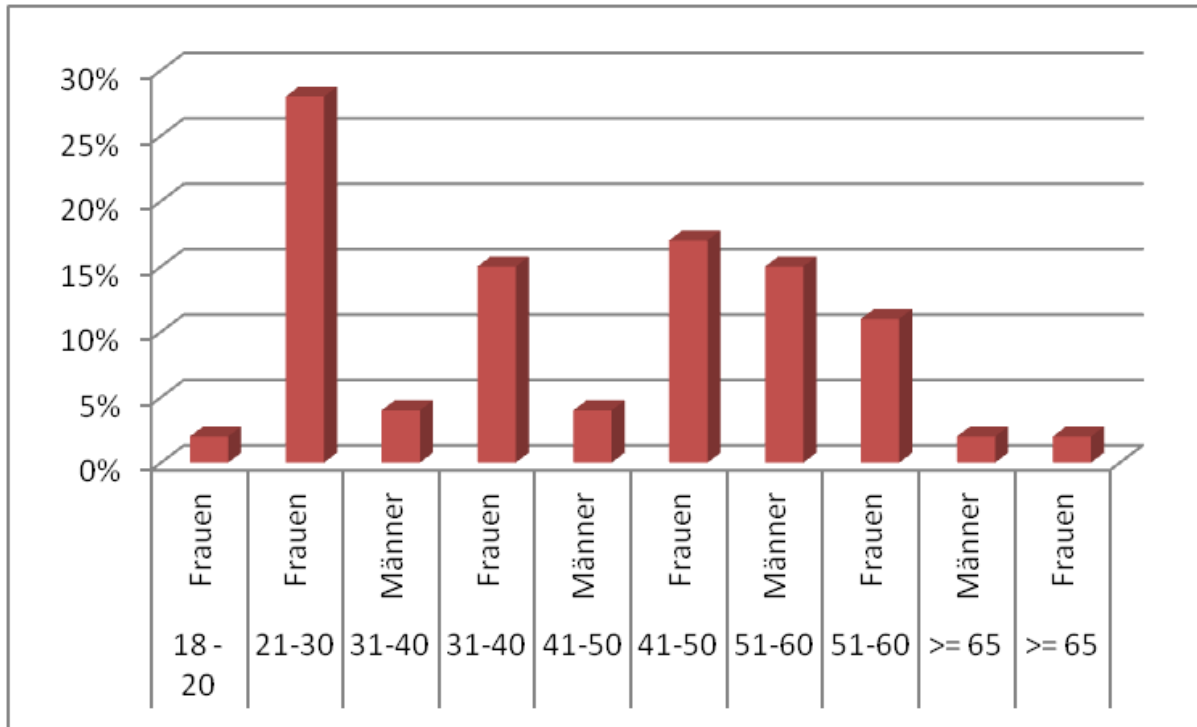
24-h-Rufbereitschaft



# Erkrankungsbilder



# Geschlecht und Alter



# StäB in der Regelversorgung des ZfP Südwürttemberg

**Startschuss: 01.01.2018**

**Behandlungsplätze: Die Abteilung  
Allgemeinpsychiatrie am Standort Weissenau strebt 7  
Plätze an (aktuell 5-6)**



# Das multiprofessionelles Team der Abteilung Allgemeinpsychiatrie in Weissenau

- ✓ 0,8 VK Arzt/Ärztin
- ✓ 3,5 VK Pflegekräfte
- ✓ 0,2 VK Psychologe
- ✓ 0,5 VK Ergotherapeutin
- ✓ 0,2 VK Sozialarbeiterinnen
- ✓ Sekretariat





# Behandlungsplätze und Teamgröße?

- In Bezug auf die Anzahl der Behandlungsplätze gibt es vermutlich bestimmte Schwellenwerte (5 Plätze?), ab denen eine ausreichend großes Team zur Verfügung steht
- StäB erforderte einen hohen Personalaufwand
- Eine VK kann realistischerweise 3 Hausbesuche pro Tag abdecken (1 Std. beim Pat. plus ca. 1 Std. Wegezeit)

# Dienstgestaltung

- Pflegende arbeiten im 2-Schicht-System (Tagdienst und früher Spätdienst (11:15 - 19:30))
- Übrige Berufsgruppen arbeiten im Tagdienst
- 24/7-Rufbereitschaft
- Wochenende wird von einer Pflegekraft abgedeckt, die außerhalb der Dienstzeiten die Rufbereitschaft abdeckt

# Koordination

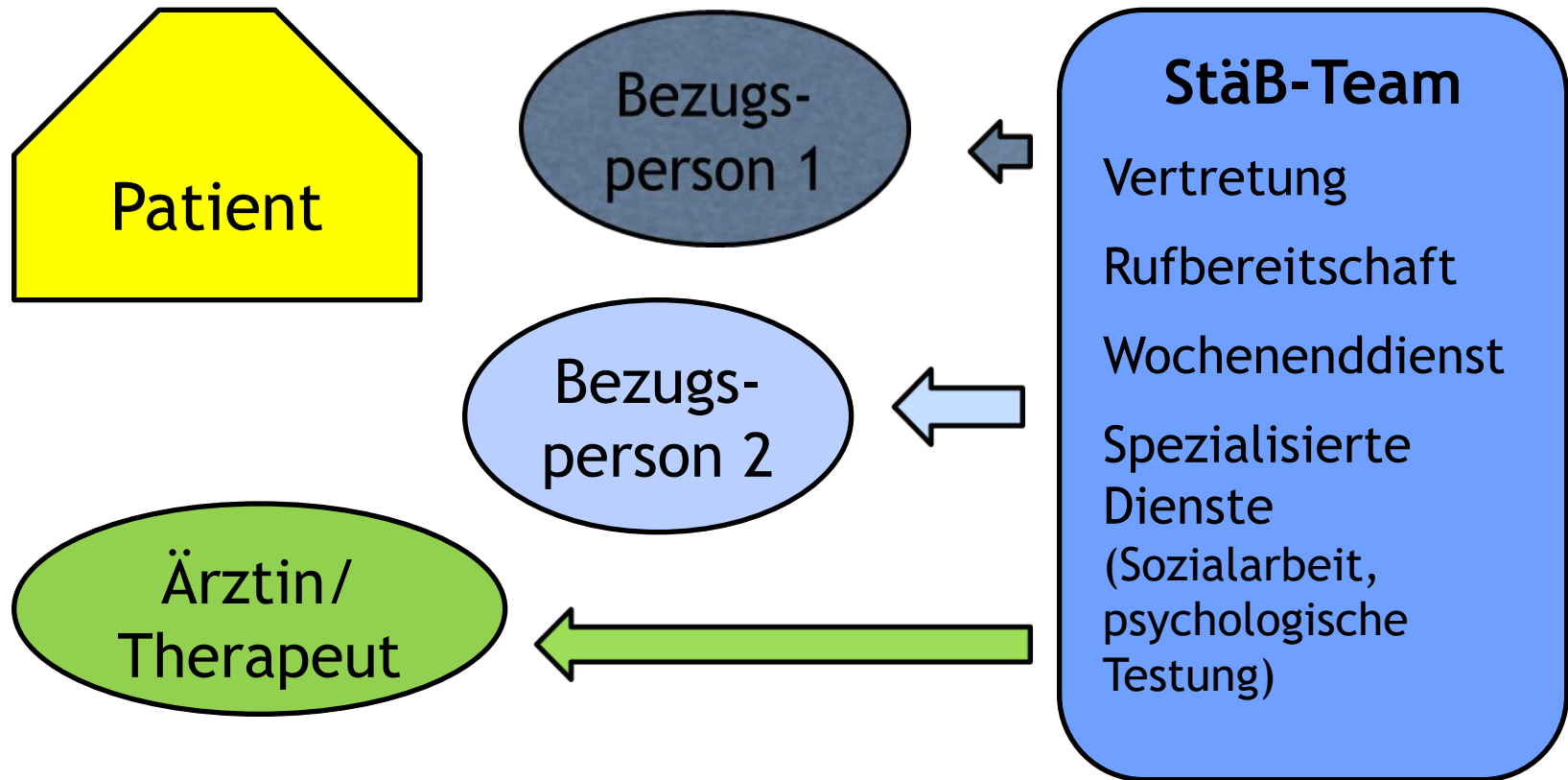
- **Übergaben** Montag, Dienstag und Mittwoch
- **Fallbesprechung** donnerstags
- **Wöchentliche Team-Besprechung**
- **Sekretariat, Outlook-Kalender, E-Mail, Telefon**

# Aufnahmeprozedere

- **Anfragen** gehen an den zuständigen Facharzt
- **Vorgespräch** im häuslichen Umfeld durch den zuständigen Facharzt
- Bei bestehender Indikation und Eignung des häuslichen Umfelds **Aufnahmegespräch** durch die/den zuständige/n Therapeutin/en
- **Diagnostiktermin** i.d.R. auf dem Klinikgelände
- Mind. ein Abklärungsgespräch mit **Sozialarbeiterin**



# Bezugspersonensystem



# Wochenplanung

- Individuelle Planung für eine Woche im Voraus
- Mind. 1 Hausbesuch pro Tag, i.d.R. 2 durch die Bezugspersonen
- Mind. ein ärztlicher Hausbesuch
- Eine Fallbesprechung/Visite
- Zusätzlich Gruppenangebote und Physiotherapie auf dem Klinikgelände mgl.

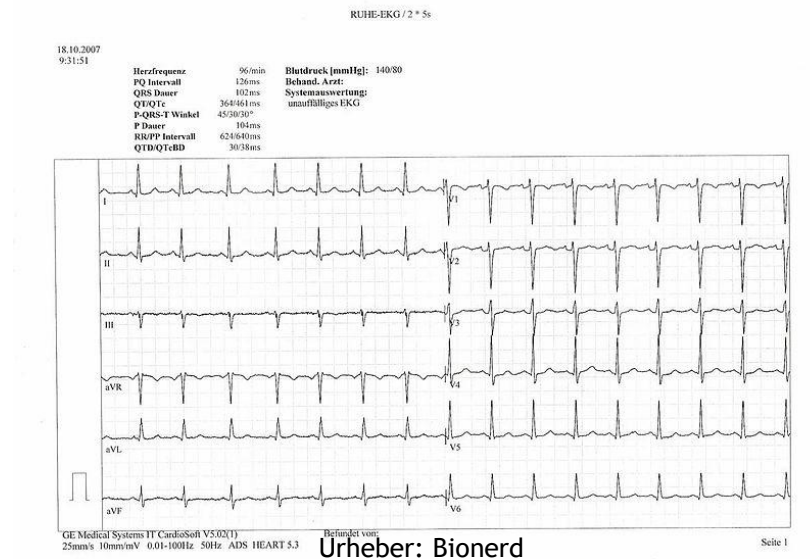


# Fallbesprechung/Visite

- Mind. 3 Berufsgruppen anwesend
- Patient/in ist eingeladen teilzunehmen
- Ggf. werden Bezugspersonen von ambulanten Diensten (SpDi, ABW, Wohnheim) oder Angehörige eingeladen

# Diagnostik

- Apparative Diagnostik überwiegend auf dem Klinikgelände
- Häufig Begleitung zu konsiliarischen Untersuchungen





# Medikamentenvergabe

- Patient/in richtet Medikation unter Anleitung
  - Medikamententraining mit den Patienten im Rahmen eines Hausbesuchs
- Medikation wird durch Pflegende gerichtet
  - Vergabe in Wochendosetten, Tagesdosetten oder durch den ambulanten psychiatrischen Pflegedienst (PPA)

# Notfälle

- Notfall-Hausbesuche ggf. zu zweit
- Bei Bedarf ist jederzeit eine vollstationäre Übernahme gewährleistet
- Transport mit RTW
- In Notfällen keine Transport von Patienten durch StäB-Mitarbeiter



# Fragen und Diskussion

